

SOPHIA Berlin GmbH Newsletter

Zu Gast beim Bundespräsidenten

Am 05. September 2014 durften drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von SOPHIA beim Bürgerfest des Bundespräsidenten dabei sein.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen Annetta Alberg, Helga Sobotta und Annette Steinicke den wunderschönen großen Garten von Schloß Bellevue. Unsere Ehrenamtlichen erfreuten sich an den kulinarischen Köstlichkeiten aus allen Bundesländern.

Am Stand der degewo wurde ein Schwätzchen mit dem deutschen Meister im Tischkicken gehalten. Der Austausch mit Freiwilligen anderer Institutionen war bereichernd. Viele gute Eindrücke vom Besuch beim Bundespräsidenten sind geblieben.



Mieterbetreuung in Lichtenrade durch Mitarbeiter von SOPHIA

Seit 2013 sind die SOPHIA-Mitarbeiter Katrin Sobczynski und Philipp Süß als Mieterbetreuer in der John-Locke-Siedlung in Lichtenrade tätig. Die STADT UND LAND saniert hier insgesamt knapp 1.600 Wohnungen. Von den Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen sind in diesem Jahr die Mieterinnen und Mieter von ca. 170 Wohnungen betroffen. Das Mieterbüro vor Ort ist zentrale Anlaufstelle für alle Mieterinnen und Mieter.



Verlässliche Absprachen

Die Sozialarbeiter von SOPHIA sind die wichtigsten Ansprechpartner für die sanierungsbedingten Mieter. Ausgangspunkt ist eine Wohnungsbegehung, bei der die Mieter über die baulichen Maßnahmen in ihrer Wohnung informiert werden. Durch dieses erste umfangreiche Gespräch klären sich oftmals bestehende Fragen und Ängste. Wichtig und bindend für Mieter und Verwalter ist die Modernisierungsvereinbarung.



Dies ist individuell aufgesetzt und von den SOPHIA-Mitarbeitern erarbeitet. Die Modernisierungsvereinbarung beinhaltet z.B. die ausgewählten Bodenbeläge und gewünschten Badvarianten. Zudem stimmen die Mieterbetreuer den weiteren Ablauf mit den Mietern ab: Umzug in eine Umsetzwohnung oder Hotel, Schlüsselübergaben, Bauabnahme, Rückzug usw. In der Zeit der Baumaßnahmen in den Wohnungen werden die Mieter von den SOPHIA-Mitarbeitern begleitet und unterstützt.

Miteinander reden

Die Mieterbetreuer arbeiten eng mit dem zuständigen Verwalter des Servicebüros Tempelhof und der Projektleitung der STADT UND LAND und den Mitarbeitern des Baubüros zusammen. Es finden regelmäßige Steuerungsrounds statt, in denen sich alle Beteiligten über den Stand der Baumaßnahmen und aktuell auftretende Probleme austauschen.

Der dauerhafte Kommunikationsfluss zwischen Mietern, Generalplaner, Baufirmen und der STADT UND LAND gewährleistet eine reibungslose und effektive Durchführung der umfangreichen Baumaßnahmen.

Im Gespräch mit SOPHIA: Sabine Wnuk, Seniorenbeauftragte der STADT UND LAND

SOPHIA-Gesichter

Die Diplom-Pädagogin Meike Franz koordiniert seit Beginn des Jahres 2014 die Arbeit in drei Seniorenwohnhäusern der degewo. Zudem ergänzt sie die Arbeit der drei Servicekräfte vor Ort mit dem Angebot der Sozialberatung für die Mieter. Außerdem unterstützt sie die Arbeit der Servicezentrale.

Meike Franz ist seit Dezember 2012 bei SOPHIA und war zuvor Mieterberaterin bei Baumaßnahmen der STADT UND LAND.

Sie erreichen Frau Franz unter der Nummer 030 – 93 020 87 24 oder per Mail franz@sophia-berlin.de.



Sie sind seit 2007 Senioren-Beauftragte der STADT UND LAND. Was sind Ihre zentralen Aufgaben?

Eine meiner Aufgaben besteht in der Beratung und Information von älteren Mieterinnen und Mietern sowie Interessenten zu speziellen Wohnangeboten, zu Möglichkeiten der Wohnraumanpassungen, dem Aufzeigen von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und der Vermittlung von Dienst- und Serviceleistungen. Neben der Beratung haben Anpassungsmaßnahmen im Wohnumfeld und in der Wohnung in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und sich auch zu einem wesentlichen Bestandteil meiner Arbeit entwickelt. Auch die Netzwerkarbeit nimmt viel Raum ein.



Berlin altert. Auch die Mieter der Wohnungsunternehmen werden älter. Ist der Umfang Ihrer Aufgaben in den vergangenen Jahren gewachsen?

Ja dieser hat stetig zugenommen. Einerseits steigt der Anteil unserer älteren und hochbetagten Mieter weiter an, andererseits hat unser Unternehmen durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit wesentlich dazu beigetragen, dass sich unsere Mieter mit den Themen „Wohnen im Alter“ sowie „Wohnen und Gesundheit“ weitaus mehr auseinandersetzen. Damit steigen die qualitativen Ansprüche an den Wohnraum, und die Nachfrage nach individueller Beratung wächst. Waren im Jahr 2008 z.B. 20 individuelle Anpassungsmaßnahmen in Wohnungen zu realisieren, so liegt die Zahl der bereits umgesetzten Anpassungsmaßnahmen von Januar bis September 2014 bereits bei 63.

Wie werden Sie dabei von SOPHIA unterstützt?

Hier kann ich schon auf eine jahrelange vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zurückblicken. Zum einen stellt die STADT UND LAND gemeinsam mit SOPHIA sicher, dass auch bei meiner dienstlichen oder persönlichen Abwesenheit unsere Mieter immer einen kompetenten telefonischen Ansprechpartner erreichen und Anfragen oder telefonische Beratungen nicht warten müssen. Zum anderen unterstützt SOPHIA insbesondere bei angefragten Wohnraumanpassungsmaßnahmen, welche durch die Pflegekasse finanziert werden sollen, von der Erstberatung über die Antragstellung bei der Pflegekasse bis hin zur Betreuung während der Durchführung der Umbaumaßnahme.

Was bereitet Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Freude?

Unseren älteren oder behinderten Mieterinnen und Mietern helfen zu können, Ihnen aufzuzeigen, welche Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung es gibt und wo bzw. wie sie diese in Anspruch nehmen können. Und natürlich auch die Freude erleben zu dürfen, wenn mit einer kleinen Maßnahme wieder ein Stück mehr Selbständigkeit und oft auch Selbstbestimmtheit zurückgewonnen wurde.